

Es gilt das gesprochene Wort

Der schnelle Ausstieg aus der Atomenergie und die großen Herausforderungen der Energiewende beim Umbau der Energieerzeugung machen ein aktives Handeln der deutschen Stadtwerke erforderlich.

Das gilt insbesondere für die großen und leistungsstarken kommunalen Versorger (8KU), die selber über eine eigene Energieerzeugung verfügen. Sie sind hier besonders gefordert und stehen damit in der Verantwortung.

Für zwei Drittel aller globaler CO₂-Emissionen sind Städte verantwortlich. Urbane Räume müssen daher eigene Antworten auf die offenen Fragen der zukünftigen Energieversorgung geben. RheinEnergie verfolgt bereits seit einigen Jahren ein eigenes Umbauprogramm mit dem Titel "Energie und Klima 2020". Dazu zählt erstens der Ausbau der verbrauchernahen Kraft-Wärme-Kopplung, zweitens der effizientere Einsatz von Energie in Eigenregie sowie bei den Verbrauchern und drittens der Ausbau der Erneuerbaren Energien in unserem Erzeugungsmix.

RheinEnergie hat in den letzten drei Jahren 200 Mio. Euro in den Ausbau erneuerbarer Energien investiert. Bis 2020 sind Investitionen für weitere regenerative Erzeugungsanlagen in Höhe von 500-700 Mio. Euro geplant.

Bei den Erneuerbaren setzt RheinEnergie auf Wind (Windpark mit einer Gesamtleistung von 100 MW), Bioenergie, Photovoltaik und Solarthermie. Bioenergie und Photovoltaik betrachten wir regional, Wind national.

Mit Andasol beteiligen wir uns an einem Investitionsvorhaben im europäischen Rahmen. Dabei wollen wir Erfahrungen sammeln mit einer Erzeugungstechnik, die sich für die europäische Energieversorgung neben der Wind- und Wasserkraft zu einem wichtigen Versorgungsbaustein entwickeln kann.

Nicht zuletzt wollen wir auch die wirtschaftlichen Vorteile, die in unseren heimischen Breiten für die Stromerzeugung aus der Sonne immer noch fraglich sind, in einem Land ausschöpfen, das aufgrund seiner geografischen Lage für die Nutzung der Sonnenenergie wirklich prädestiniert ist.

Wir danken allen Kooperationspartnern in dem Projekt, insbesondere den Mitarbeitern von Marquesado Solar und allen spanischen Behörden und Firmen, die an der rechtzeitigen Fertigstellung von Andasol 3 mitgewirkt haben.